



Konzeptmappe Selbstorganisiertes Lernen Klasse 5

Konzept des Selbstorganisierten Lernens an der IGS Ingelheim Anlagen

1 Lernjobs

Segel-Plan

Lernjob-Vorlage (Bsp. Gesellschaftslehre), Übersicht, Symbole

Lernjobordner

2 Feedbackgespräche

Gesamtübersicht Feedbackgespräche

Lerngesprächsprotokoll

Vorbereitungsbogen Schülerinnen und Schüler

Checkliste

3 Graduierung

Graduierungssystem

Regeln Graduierung Lernorte

Graduierungskarten / Lernstufeninfo SuS

Festlegung der Graduierung

4 Lernräume

Lernatelier

Regularien

5 Leistungsnachweis

Check-up

Einführung des selbstorganisierten Lernens an der IGS Ingelheim

Zum Schuljahr 2026/2027 wird das selbstorganisierte Lernen (SOL) in allen 5. Klassen der IGS Ingelheim verbindlich eingeführt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig in ihrer Fähigkeit zu stärken, Lernprozesse eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Neben fachlichen Kompetenzen möchten wir insbesondere überfachliche Fähigkeiten wie Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, Problemlösekompetenz und Reflexionsfähigkeit fördern.

Organisatorischer Rahmen

Das selbstorganisierte Lernen ist fest im Stundenplan verankert und findet regelmäßig in der 3. und 4. Unterrichtsstunde statt. In dieser Zeit gestalten die Schülerinnen und Schüler ihr Lernen eigenverantwortlich auf Grundlage eines sogenannten Segelplans (Segel = **Selbstgesteuertes Lernen**).

Der SegelL-plan gibt einen verbindlichen Rahmen vor, innerhalb dessen die Lernenden ihre Lernzeiten individuell planen:

- je 2 Stunden Deutsch, Mathematik, Englisch und eine Stunde GL

Innerhalb des SegelL-Bandes können die SuS selbst entscheiden, an welchem Fach sie in zeitlichen Blöcken von mind. 20 min gerade arbeiten möchten. Dadurch entsteht eine verlässliche Struktur bei gleichzeitig hoher individueller Gestaltungsfreiheit.

Arbeit mit Lernjobs

Die Grundlage des selbstorganisierten Lernens bilden die Lernjobs. Das sind von den Fachlehrkräften vorbereitete, strukturierte Arbeitsaufträge mit klaren Zielen auf zwei Anforderungsniveaus „Macher“ und „Experte“. Für Schwerpunktkinder gibt es ein zusätzliches „Kenner“ - Niveau.

Lernjob-Monitoring

Zur Unterstützung der Selbstorganisation wird ein verbindliches Lernjob-Monitoring eingesetzt, das in jedem Klassenraum groß auf einer digitalen Tafel sichtbar ist.

Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren dort über den Touchscreen kontinuierlich ihren Arbeitsprozess. Dabei können sie:

- ihren aktuellen Bearbeitungsstand festhalten
- eintragen, in welchem Raum sie arbeiten
- angeben, ob sie eine Partnerin/einen Partner oder eine Gruppe suchen
- ihre aktuelle Graduierungsstufe sichtbar machen
- Fragen oder Unterstützungsbedarf kennzeichnen
- Eintragen, ob sie bereit sind für einen Check-up

Das Monitoring sorgt für Transparenz, erleichtert die Orientierung innerhalb der Lerngruppe und ermöglicht eine gezielte Begleitung durch die Lehrkräfte.

Feedbackgespräche

Ein zentraler Bereich sind regelmäßige Feedbackgespräche zwischen den Tutorinnen und Tutoren sowie den Schülerinnen und Schülern.

Diese Gespräche dienen dazu:

- den individuellen Lernstand zu reflektieren
- Stärken und Entwicklungsbereiche zu erkennen
- konkrete nächste Schritte zu vereinbaren
- mögliche Schwierigkeiten frühzeitig zu klären

Zur Unterstützung stehen Vorlagen zur Verfügung, die eine verbindliche und zielgerichtete Durchführung der Gespräche gewährleisten. Neben den Feedbackgesprächen gibt es ein weiteres Schüler-Lehrer-Elterngespräch.

Graduierungssystem

Ein weiterer Baustein des Konzepts ist das Graduierungssystem, das den Grad der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler abbildet. Es umfasst vier aufeinander aufbauende Stufen:

- Neustarter / Starter / Durchstarter / Lernprofi

Die jeweilige Graduierungsstufe macht den individuellen Entwicklungsstand sichtbar und ist mit bestimmten Rechten und Erwartungen verbunden. Sie regelt insbesondere, in welchem Maß die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich arbeiten und Lernorte nutzen dürfen.

Das Graduierungssystem verbindet klare Strukturen mit wachsender Eigenverantwortung: Mit zunehmender Selbstständigkeit erweitern sich die Handlungsspielräume der Schülerinnen und Schüler.

Lernraum

Ein wesentliches Element des selbstorganisierten Lernens ist die bewusste Gestaltung der Lernumgebung. Räume wirken als „dritter Pädagoge“, da sie Lernprozesse und Arbeitsverhalten maßgeblich beeinflussen.

Klassenräume

- Sitzhocker ermöglichen flexibel einen Sitzkreis im Plenum
- Jede Schülerin und jeder Schüler verfügt über einen eigenen, abgegrenzten Arbeitsplatz (Lochblech-Struktur)
→ geschützte Bereiche für konzentriertes Arbeiten

Lernatelier

- Sitzsäcke und flexible Sitzmöglichkeiten
- bewegliche Tische für unterschiedliche Arbeitsformen
→ geeignet für individuelles und kooperatives Lernen
- Hochlehner als geschützte Bereiche, z. B. für Feedbackgespräche

Weitere Lernorte

- Lernflur mit zusätzlichen Arbeitsplätzen
- Ganztagsschulraum (GTS) mit Sofas, Matten, Tischen und Sitzpolstern und bei Bedarf auch die Bibliothek

Die Vielfalt der Räume ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, passend zu Aufgabe und Lernstand geeignete Arbeitsorte zu wählen. Alle Lernorte sind ansprechend gestaltet, um Motivation, Konzentration und selbstständiges Arbeiten zu unterstützen.

Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung wird im Rahmen des selbstorganisierten Lernens verändert. Ziel ist es, weg von ausschließlich klassischen Klassenarbeiten und punktuellen Überprüfungen hin zu vielfältigen und individualisiert gestalteten Leistungsnachweisen zu kommen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, in einem vorgegebenen Rahmen selbst zu entscheiden, wann sie einen Leistungsnachweis erbringen. Dadurch wird der Lernprozess stärker berücksichtigt und individuelle Lernwege werden besser unterstützt.

Zum Einsatz kommen unterschiedliche Formen der Leistungsüberprüfung, die den Kompetenzerwerb ganzheitlich abbilden.

Zum einen erfolgt die Leistungsüberprüfung schriftlich über Check-ups, die nach der Bearbeitung eines Lernjobs von SuS erbracht werden. Zum anderen gibt es je nach Fach andere Formen der Leistungsüberprüfung, z.B. Präsentationen, mündliche Prüfungen, Portfolioarbeiten, kreative Aufgaben, Epochalnoten etc.

Bewertung:

Die Check-ups werden benotet und die Fachgruppen einigen sich auf die Gewichtung der einzelnen Check-ups. Die Zeugnisnote setzt sich aus den Noten der Check-ups, sonstigen Leistungsnachweisen, Mitarbeits- und Heftnoten zusammen.

Art/Aufbau:

Es gibt Check-ups sowohl auf Macher- als auch Expertenniveau, wobei die Macher-Version verpflichtend zu erledigen ist und bei Bedarf mehrfach wiederholt werden darf. Die Experten-Version hingegen darf nur einmal geschrieben werden.

Die schriftlichen Leistungsüberprüfungen werden bei der jeweiligen Fachlehrkraft im Klassenraum geschrieben. Es gibt eine festgelegte „Check-up-Zeit“ in jeder Doppelstunde.

Weiterentwicklung – Lernen im Prozess

Das selbstorganisierte Lernen verstehen wir nicht als fertiges und abgeschlossenes Konzept, sondern als einen gemeinsamen Entwicklungsprozess.

Mit der Einführung im Schuljahr 2026/2027 sammeln wir bewusst erste Erfahrungen im Unterrichtsalltag. Dabei wird sich zeigen, welche Elemente sich bewähren und an welchen Stellen Anpassungen sinnvoll sind. Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Herausforderungen und mögliche Schwierigkeiten werden von uns nicht als Probleme, sondern als wichtige Hinweise für die Weiterentwicklung verstanden. Wir greifen diese gezielt auf, reflektieren sie gemeinsam und nutzen sie, um das Konzept schrittweise zu verbessern.

Das Konzept wird daher regelmäßig angepasst und fortgeschrieben. Unser Ziel ist es, eine Lernumgebung zu gestalten, die sowohl verlässlich als auch flexibel ist und sich an den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler orientiert.

1 LERNJOBS

Segel-Plan

Bsp. Lernjob-Vorlage, Übersicht, Symbole

To-Do Fachlehrkräfte

Lernjobordner

SEGEL – Plan von:



Montag,	✓	Dienstag,	✓	Mittwoch,	✓	Donnerstag,	✓
09:45 Uhr		09:45 Uhr		09:45 Uhr		09:45 Uhr	
10:35 Uhr		10:35 Uhr		10:35 Uhr		10:35 Uhr	
Daran muss ich diese Woche denken:						DE	MA
						EN	GL
						DE	MA
						EN	GL
						DE	MA
						EN	
						DE	MA
						EN	

Montag,	✓	Dienstag,	✓	Mittwoch,	✓	Donnerstag,	✓
09:45 Uhr		09:45 Uhr		09:45 Uhr		09:45 Uhr	
10:35 Uhr		10:35 Uhr		10:35 Uhr		10:35 Uhr	
Daran muss ich diese Woche denken:						DE	MA
						EN	GL
						DE	MA
						EN	GL
						DE	MA
						EN	
						DE	MA
						EN	



ÜBERSICHT Lernjobs



X. „Unterrichtsreihe“



TT.MM.JJJJ

Niveaustufe

☐ Kenner☐ Macher☐ Experte

X.1 „Lerninhalt“

Art des Check-ups

☐ Präsentation ☐ schriftlich ☐ mündlich ☐ Heft/Mappe☐ Sonstiges _____

Niveaustufe

☐ Kenner☐ Macher☐ Experte

X.2 „Lerninhalt“

Art des Check-ups

☐ Präsentation ☐ schriftlich ☐ mündlich ☐ Heft/Mappe☐ Sonstiges _____

Niveaustufe

☐ Kenner☐ Macher☐ Experte

X.3 „Lerninhalt“

Art des Check-ups

☐ Präsentation ☐ schriftlich ☐ mündlich ☐ Heft/Mappe☐ Sonstiges _____



LERNJOB

☐ Kenner ☐ Macher ☐ Experte



UNTERRICHTSREIHE: Unterrichtsreihe

THEMA: Lerninhalt



CHECK-UP

- ☐ Präsentation ☐ schriftlich ☐ mündlich ☐ Heft/Mappe
☐ Sonstiges _____



1. Unterthema

INPUT & ERKLÄRUNG

Aufgabe 1

HINWEIS



Aufgabe 2

HINWEIS



Aufgabe 3

HINWEIS



2. Unterthema

INPUT & ERKLÄRUNG

Aufgabe 1

HINWEIS



3. Unterthema

Aufgabe 1

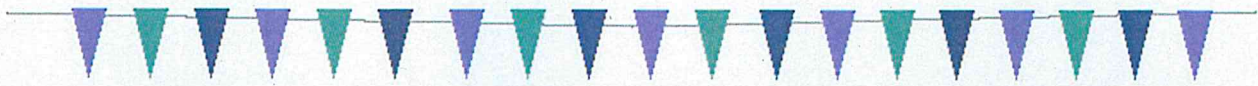
HINWEIS





	 Prima!	 Geht so.	 Noch nicht.
1.	☐	☐	☐
2.	☐	☐	☐
3.	☐	☐	☐
4.	☐	☐	☐
5.	☐	☐	☐

Lernjob-Symbole	
	Check-up (Selbstkontrolle, schriftlich, Abgabe, Präsentation, etc.)
	Startdatum des Lernjobs
	Abschlussdatum des Lernjobs
	Einzelarbeit
	Partnerarbeit
	Gruppenarbeit
	mündlich
	schriftlich
	Schulbuch
	Arbeitsheft / Workbook
	Schreibheft
	iPad
	Kopfhörer
	Materialwagen



DEIN

LERNJOB-ORDNER



Dein Lernjobordner hilft dir, **selbstständig zu arbeiten** und den **Überblick zu behalten**.

Deine Tutorinnen und Tutoren gehen den Ordner gemeinsam mit dir durch.



1. SEGEL-Plan & Lernjobs

Großes Trennblatt: **orange** – Hier legst du Segelpläne ab und dahinter die Lernjobs.

- **Mathe** – hinter dem **hellblauen** Trennblatt
- **Deutsch** – hinter dem **roten** Trennblatt
- **Englisch** – hinter dem **hellgrünen** Trennblatt
- **Gesellschaftslehre** – hinter dem **türkisfarbenen** Trennblatt



2. Feedbackgespräche

Großes Trennblatt: **grau** – Hier legst du ab:

- 📄 Feedback-Gesprächsprotokolle
- 📄 Vorbereitungsbögen für Feedback-Gespräche



3. Gespräche zur Graduierung

Großes Trennblatt: **blau** – Hier legst du ab:

- 📄 Blätter „Festlegung Graduierung“

⚠️ Wichtig!

- 📍 Dein **aktueller Segelplan** hängt an deinem Platz.
- 📁 **Erledigte Lernjobs und Check-ups** kommen in deinen Lernjobordner.
- 📁 Du hast **zusätzlich** für M, D, E, GL ein Heft.

2 FEEDBACKGESPRÄCHE

Gesamtübersicht Feedbackgespräche

Lerngesprächsprotokoll

Vorbereitungsbogen Schülerinnen und Schüler

Checkliste



Gesamtübersicht – Feedbackgespräche (SOL)



Bereich	Regelung / Information
Ziel	Durchführung strukturierter Feedbackgespräche im Rahmen des selbstständigen Lernens (SOL)
Klassenstärke	28 Schülerinnen und Schüler pro Klasse
Gesprächsdauer	10 Minuten pro Schüler/in
Gespräche pro Schuljahr	4 Gesprächsrunden
Zeitpunkte	vor Herbst-, Weihnachts-, Oster- und Sommerferien
Gesamtzeit pro Runde	4 Doppelstunden
Gespräche pro Doppelstunde	ca. 7 Gespräche
Durchführung der Gespräche	• Tutoren übernehmen drei Doppelstunden (jede Tutorin/jeder Tutor je ein bis zwei Doppelstunden) => insgesamt 21 Gespräche • Deutschlehrkraft übernimmt eine Doppelstunde => insgesamt 7 Gespräche => optimal wäre eine zusätzliche Lehrer-Stunde für Gespräche!
Absprachen	zu Schuljahresbeginn: Abstimmung zwischen den Tutoren und der Deutschlehrkraft zur Aufteilung und Terminierung
Gesprächsort	separater Raum / abgegrenzter Bereich erforderlich (z. B. Bereich vor MSS7 bzw. Raum MSS7 im SJ 2026/27)
Benötigte Materialien (SuS)	ausgefüllter Vorbereitungsbogen SOL, Laufzettel zur Festlegung der Graduierung, Schnellhefter zur Aufbewahrung der Gesprächsprotokolle
Benötigte Materialien (Lehrkräfte)	Lerngesprächsprotokoll
Was entfällt	VBs?

Lerngesprächsprotokoll im Schuljahr 2026/27

Name	Klasse	Lehrkraft	Datum	Lerngespräch-Nr.

1. Lernstand/ -niveau



Deutsch	
Mathematik	
Englisch	
Gesellschaftslehre	

2. Erfolge

3. Schwierigkeiten & offene Fragen

4. Ziele

Bemerkungen der Lehrkraft:

Reflexionsfähigkeit des Schülers/ der Schülerin im Gesamteindruck

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Zukünftige Graduierungsstufe

Neustarter		Starter		Durchstarter		Lernprofi	
------------	--	---------	--	--------------	--	-----------	--

 Unterschrift des Kindes

 Unterschrift der Lehrkraft

 Unterschrift der Eltern

Formulierungshilfen für die Lehrkraft (wird nicht ausgedruckt bzw. ausgehändigt)

LERNSTAND

- Der Lernfortschritt im Fach ist angemessen / eher langsam / besonders schnell.
- Die Schülerin / der Schüler ist bereit, bald den nächsten GN im Fach abzulegen.
- Die Schülerin / der Schüler kann demnächst mit der nächsten Unterrichtseinheit beginnen.
- Der Lernjob im Fach wurde oberflächlich / ordentlich / vollständig / sehr sorgfältig bearbeitet.
- Die eigenen Lösungen wurden mit Musterlösungen verglichen.
- Es gab Hinweise zur Durchführung oder zum Ausfüllen des Lernjobs.
- Zwischenzeitlich wurden bereits mehrere Lernjobs im Fach abgeschlossen.

ERFOLGE

Das ist XX besonders gut gelungen:

XX hat alle Aufgaben gut verstanden.

... hat gute Fortschritte gemacht.

... ist stets motiviert an die Arbeit gegangen.

... hatte seine/ihre Materialien immer vollständig dabei.

... hat den Arbeitsplatz ordentlich und aufgeräumt gehalten.

... hat gut mit anderen zusammengearbeitet.

... hat sich an die Regeln im Arbeitsraum gehalten, auch wenn es manchmal schwierig war.

Das fiel XX leicht:

XX konnte sich an die Regeln im Arbeits- oder Gruppenraum halten.

... hat seinen Arbeitsplatz ordentlich gehalten.

... hat einen passenden Partner oder eine passende Partnerin für die Gruppenarbeit gefunden.

Darauf ist XX stolz:

XX hat zum ersten Mal etwas Neues geschafft, nämlich ...

... hat konzentriert gearbeitet und nicht getrödel.

... hat genau gewusst, was bei der Aufgabe zu tun war.

... hat die Aufgabe ohne zusätzliche Hilfe verstanden.

... konnte seine Zeit sinnvoll einteilen.

... hat sich gut konzentrieren können.

... konnte jemandem eine Aufgabe verständlich erklären.

... hat eine Aufgabe selbstständig bearbeitet.

SCHWIERIGKEITEN

Diese Hindernisse/ Schwierigkeiten gab es:

XXs Verhalten war zeitweise nicht angemessen, zum Beispiel ...

... hat eine oder mehrere Aufgaben nicht verstanden.

... war sich oft unsicher, was er tun sollte.

... wusste nicht, an wen er sich bei Fragen wenden kann.

... hatte nicht ausreichend Zeit eingeplant.

... hat sich häufig von etwas ablenken lassen.

... hat sich zu viel auf einmal vorgenommen.

... hat den Zeitaufwand für eine Aufgabe falsch eingeschätzt.

... fiel es schwer, direkt mit der Arbeit zu beginnen.

... hat zu schnell aufgegeben.

Das hat XX beim Lernen behindert:

XX war zu laut.

... hatte nicht alle benötigten Materialien dabei.

... wusste nicht, wie er/sie anfangen sollte.

... konnte seine/ ihre Zeit nicht gut einteilen.

... hatte die Aufgaben nicht richtig verstanden.

... konnte sich nicht ausreichend konzentrieren.

... hat keinen Partner oder keine Partnerin gefunden.



Vorbereitung auf das ____ Lerngespräch im Schuljahr 2026/27



Name	Klasse	Aktuelle Graduierungsstufe					
		Neustarter		Starter		Durchstarter	Lernprofi

1. Schulfächer: Woran arbeite ich im Moment? (Thema) Wie komme ich voran?

		++	+	0	-	--
Deutsch						
Mathematik						
Englisch						
Gesellschaftslehre						

2. Arbeitsverhalten:

trifft zu

trifft nicht zu

	++	+	0	-	--
Ich kann mir meine Aufgaben mit Hilfe meines Segelplans gut einteilen.					
Ich arbeite selbstständig an meinen Lernjobs.					
Ich suche mir Unterstützung, wenn notwendig.					
Ich bearbeite meine Lernjobs zügig.					
Ich arbeite ruhig und konzentriert.					
Ich arbeite gut und zielführend mit anderen zusammen bei Partner- oder Gruppenaufgaben.					
Ich erledige meine Aufgaben sorgfältig.					
Ich halte Ordnung an meinem Arbeitsplatz.					



3. Das kann ich schon gut:



4. Daran möchte ich noch arbeiten:



5. Meine Ziele:

Checkliste für die Feedbackgespräche



Vorbereitung des Gesprächs

- **Termin & Ort:**
Raum buchen; den Schüler/die Schülerin über den Termin informieren; auszufüllenden Vorbereitungsbogen rechtzeitig austeilen
- **Vorbereitungsbogen:**
Der Schüler/Die Schülerin bringt den ausgefüllten Vorbereitungsbogen mit zum Gespräch.
- **Laufzettel zur Festlegung der Graduierung:**
Der Schüler/Die Schülerin bringt den ausgefüllten Laufzettel mit zum Gespräch.



Durchführung des Gesprächs

- **Vorbereitungsbogen:**
Die Lehrkraft bespricht gemeinsam mit dem Schüler/der Schülerin den Vorbereitungsbogen. Besonderer Wert wird dabei auf konkrete Beispiele aus dem Unterrichtsgeschehen und das Formulieren von Ich-Botschaften gelegt.
- **Feedback-Regeln** (beschreibend statt bewertend, wertschätzend) beachten!
- **Lerngesprächsprotokoll:**
Die Lehrkraft führt ein Lerngesprächsprotokoll, in dem die Lernfortschritte, Entwicklung, Herausforderungen und Ziele des Schülers/der Schülerin dokumentiert werden (Formulierungshilfen werden bereitgestellt). Die zukünftige Graduierungsstufe wird festgelegt.



Nachbereitung des Gesprächs

- **Kenntnisnahme:**
Das Lerngesprächsprotokoll wird von der Lehrkraft und dem Schüler/der Schülerin unterschrieben. Der Schüler/Die Schülerin nimmt das Protokoll mit nach Hause und lässt sich die Kenntnisnahme von mind. einem Elternteil durch die Unterschrift bestätigen.
- **Dokumentation:**
Die Lerngesprächsprotokolle werden im weißen Lernjobordner gesammelt, sodass alle Beteiligten sich jederzeit einen Überblick über die Entwicklung des Schülers/der Schülerin machen können.

3 GRADUIERUNG

Graduierungssystem

Regeln Graduierung Lernorte

Graduierungskarten / Lernstufeninfo SuS

Festlegung der Graduierung

Lernstufe SuS

Graduierungssystem IGS Ingelheim



Graduierungsstufen	Rechte	Pflichten
Neustarter	- fester Arbeitsplatz im Klassenraum - Arbeit mit Unterstützung	- SegeL-Plan mit Unterstützung - pünktlich sein - leise sein - Rücksicht auf andere nehmen - Material vollständig bereithalten
Starter	- fester Arbeitsplatz im Klassenraum - eigenständiges Arbeiten - Partnerarbeit im Klassenraum	- SegeL-Plan selbstständig - leise und konzentriert arbeiten - rücksichtsvoll mit Material umgehen
Durchstarter	- Zugang zum Lernatelier mit Erlaubnis - Partnerarbeit im Lernflur (Absprache) - Gruppenarbeit im Lernatelier (Absprache)	- SegeL-Plan selbstständig führen - leise und konzentriert arbeiten - Verantwortung für Arbeitsmaterialien übernehmen - Anderen Hilfestellung geben
Lernprofi	- Partner- und Gruppenarbeit im Lernatelier (Absprache) - Zugang zum GTS-Raum (Absprache) - eigenständiges Arbeiten auf hohen Niveaustufen	- SegeL-Plan selbstständig führen - Verantwortung für Arbeitsmaterial übernehmen - Anderen Hilfestellung geben - Vorbildfunktion für die Schule

Grundbegriffe

SegeL-Plan: Ausgefüllter Stundenplan

Lernjob: Arbeitsaufträge der einzelnen Fächer



Raumbezeichnungen und Regeln

Räume	Bereich	Regeln	Wer arbeitet hier?				Lernprofi
			Neustarter	Starter	Durchstarter		
Klassenraum	Klassenräume, feste Arbeitsplätze	- Stille-Zone - selbstständiges Arbeiten - Einzelarbeit	✓	✓	✓	✓	
Lernflur	Jahrgangsfloor	- Flüsterzone - selbstständiges Arbeiten - Partnerarbeit		Absprache erforderlich	Absprache erforderlich	Absprache erforderlich	
Lernatelier	Diff-Raum	- Leisezone (leise Sprechen) - selbstständiges Arbeiten - Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten			Absprache erforderlich	Absprache erforderlich	
GTS-Raum	GTS-Raum	- selbstständiges Arbeiten - Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit				Absprache erforderlich	

WC	- Toilettenkarten, 2-4 pro Klasse, an einem festen Ort neben der Klassentür - Mitnahme beim Gang zur Toilette, Rückgabe nach Rückkehr	Neustarter & Starter: Nehmen sich die Karte und bringen sie wieder zurück	Durchstarter und Lernprofis dürfen auch ohne Karte gehen, insofern sie sich nicht im Klassenraum befinden
----	--	--	---



Regeln Graduierung

Alle Schülerinnen und Schüler starten als Starter.

Neustarter: Abstufung bei Disziplinproblemen und großem Unterstützungsbedarf.

Aufstieg von „Neustarter“ zu „Starter“: Die Schülerin / der Schüler bewährt sich für drei Wochen.

Aufstieg von „Starter“ zu „Durchstarter“: Viele Kreuze in *sicher*, wenige Kreuze in *meistens*

Aufstieg von „Durchstarter“ zu „Lernprofi“: Nur 1-2 Kreuze in *meistens*, sonst alle Kreuze in *sicher*.

Graduierungsturnus / Möglichkeiten zum Aufstieg

- Die Graduierung wird vor den Herbstferien, Weihnachtsferien, Osterferien und Sommerferien jeweils festgelegt und evaluiert.
- Ein Aufstieg oder Abstieg in den Graduierungsstufen ist auch zeitlich losgelöst möglich:
 - Degraduierung zu Neustarter: Drei grobe Verstöße, dokumentiert durch Einträge im Klassenbuch.
 - Aufstieg zu höherer Graduierungsstufe: Drei Wochen andauernde Bewährung, von der Schülerin / dem Schüler durch den Laufzettel dokumentiert.
- Die Checklisten werden von den Fachlehrenden ausgefüllt und mit Datum unterschrieben.
- In der darauffolgenden OL-Stunde werden die Graduierungskarten vergeben.
(Hinweis: SuS, die die Checkliste nicht vorzeigen, bleiben in ihrer Stufe.)
- Achtung: Stufen zum Aufstieg können nicht übersprungen werden. „Neustarter“ hingegen kann man immer wieder werden (z.B. durch grobe Verstöße).

Der Tutor trägt eine neue Graduierung ins Monitoring ein und gibt eine neue Karte aus.

Was sind grobe Verstöße?

- Missachtung von Regeln
- Störendes Verhalten, z.B. Ablenken, Unruhe
- Unangemessener Umgang mit Materialien (verschwenderisch, unvollständige Rückgabe, kaputt)
- Unangemessenes Verhalten im Schulhaus
- Nutzen von digitalen Endgeräten während der Unterrichtszeit, z.B. für soziale Medien / Spiele
- Unsoziales Verhalten, z.B. Raufen, Ärgern, Beleidigen von anderen

Zuteilung der Lernorte beim SoL

Grundlegendes:

- Die Einstufung sollte fächerübergreifend geregelt sein und bestimmte Orte beinhalten (Lernflur, Lernatelier, freie Arbeitsplätze in der GTS)
- Die Einstufung sollte nicht als Belohnung gesehen werden, sondern als Fähigkeit, sich selbst zu regulieren und den Lernfortschritt eigenständig zu steuern.
- Je weiter weg der Arbeitsplatz ist, desto mehr Eigenverantwortung wird von den Lernenden erwartet.
- Die Tutoren tragen die jeweilige Graduierung ins Monitoring ein.

Entscheidungshilfen bei der Einordnung:

- Arbeitsfortschritt (wie viele Lernjobs wurden zuverlässig und vollständig abgeschlossen?)
- Organisierter Arbeitsplatz (Nur wenn der Platz organisiert ist, darf der Saal verlassen werden)
- vollständig und selbstständig ausgefüllter SegeL-Plan
- konzentriertes Arbeiten in Arbeitsphasen
- Sozialverhalten (keine Störung anderer, Arbeitsregeln werden respektiert)

Sichtbarmachung der Lernorte:

- Sichtbarmachung der Lernorte über das Monitoring
- Schülerinnen und Schüler tragen die Karte bei sich
- Toilettenkarten müssen mitgenommen und zurückgebracht werden (2-4 pro Klasse)

Übersicht der Graduierungskarten

 Name: _____ Klasse: _____	Rechte ✓ fester Arbeitsplatz im Klassenraum ✓ Arbeit mit Unterstützung	Pflichten • SegeL-Plan mit Unterstützung • pünktlich sein • leise sein • Rücksicht auf andere nehmen • Material vollständig bereithalten
---	---	--

 Name: _____ Klasse: _____	Rechte ✓ Fester Arbeitsplatz im Klassenraum ✓ eigenständiges Arbeiten ✓ Partnerarbeit im Klassenraum	Pflichten • SegeL-Plan selbstständig • leise und konzentriert arbeiten • rücksichtsvoll mit Material umgehen
--	--	--

 Name: _____ Klasse: _____	Rechte ✓ Zugang zum Lernatelier mit Erlaubnis ✓ Partnerarbeit im Lernflur (Absprache) ✓ Gruppenarbeit im Lernatelier (Absprache)	Pflichten • SegeL-Plan selbstständig führen • leise und konzentriert arbeiten • Verantwortung für Arbeitsmaterialien übernehmen • Anderen Hilfestellung geben
---	--	--

 Name: _____ Klasse: _____	Rechte ✓ Partner- und Gruppenarbeit im Lernatelier (Absprache) ✓ Zugang zum GTS-Raum (Absprache) ✓ eigenständiges Arbeiten auf hohen Niveaustufen	Pflichten • SegeL-Plan selbstständig führen • Verantwortung für Arbeitsmaterial übernehmen • Anderen Hilfestellung geben • Vorbildfunktion für die Schule
---	---	--

Festlegung der Graduierung



Name: _____ Klasse: _____

Aktuelle Graduierung: _____ seit: _____

LAUFZETTEL

DEUTSCH	Das machst du sicher	Das gelingt dir meistens	Hier brauchst du noch Hilfe	Unterschrift Fachlehrer/in
Du erstellst den SegeL-Plan selbstständig.				
Du bearbeitest deine Lernjobs vollständig und selbstständig.				
Du suchst dir Unterstützung in einem angemessenen Maß.				
Du nutzt die Zeit effektiv und konzentriert.				
Du arbeitest ruhig.				
Du arbeitest zielführend in Partner- und Gruppenarbeiten.				
Du erledigst deine Aufgaben sorgfältig.				
Du unterstützt deine Mitschüler.				

ENGLISCH	Das machst du sicher	Das gelingt dir meistens	Hier brauchst du noch Hilfe	Unterschrift Fachlehrer/in
Du erstellst den SegeL-Plan selbstständig.				
Du bearbeitest deine Lernjobs vollständig und selbstständig.				
Du suchst dir Unterstützung in einem angemessenen Maß.				
Du nutzt die Zeit effektiv und konzentriert.				
Du arbeitest ruhig.				
Du arbeitest zielführend in Partner- und Gruppenarbeiten.				
Du erledigst deine Aufgaben sorgfältig.				
Du unterstützt deine Mitschüler.				

MATHEMATIK	Das machst du sicher	Das gelingt dir meistens	Hier brauchst du noch Hilfe	Unterschrift Fachlehrer/in
Du erstellst den SegeL-Plan selbstständig.				
Du bearbeitest deine Lernjobs vollständig und selbstständig.				
Du suchst dir Unterstützung in einem angemessenen Maß.				
Du nutzt die Zeit effektiv und konzentriert.				
Du arbeitest ruhig.				
Du arbeitest zielführend in Partner- und Gruppenarbeiten.				
Du erledigst deine Aufgaben sorgfältig.				
Du unterstützt deine Mitschüler.				

GESELLSCHAFTSLEHRE	Das machst du sicher	Das gelingt dir meistens	Hier brauchst du noch Hilfe	Unterschrift Fachlehrer/in
Du erstellst den SegeL-Plan selbstständig.				
Du bearbeitest deine Lernjobs vollständig und selbstständig.				
Du suchst dir Unterstützung in einem angemessenen Maß.				
Du nutzt die Zeit effektiv und konzentriert.				
Du arbeitest ruhig.				
Du arbeitest zielführend in Partner- und Gruppenarbeiten.				
Du erledigst deine Aufgaben sorgfältig.				
Du unterstützt deine Mitschüler.				

OL (Tutoren)	Das machst du sicher	Das gelingt dir meistens	Hier brauchst du noch Hilfe	Unterschrift Fachlehrer/in
Du organisierst deinen Arbeitsplatz.				
Du übernimmst Aufgaben in der Klasse.				

Gradierung ab _____ **:** _____

Datum: _____ **Unterschrift (Tutor):** _____



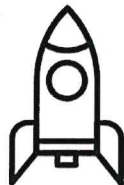
Deine Lernstufe im SOL

● So startest du: 👉 Alle beginnen als **Starter**

● Deine Stufen



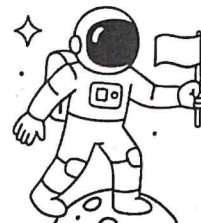
Neustarter



Starter



Durchstarter



Lernprofi

Wichtig

- 👉 Deine Lehrkräfte entscheiden deine Stufe
- 👉 Du bekommst dann eine neue Karte

⬆ So steigst du auf:

- 👉 Du arbeitest **3 Wochen gut und zuverlässig**
- 👉 Deine Lehrkräfte geben dir Rückmeldung

Dann kannst du eine Stufe aufsteigen

⬇ So steigst du ab:

- 👉 Wenn du **mehrfach gegen Regeln verstößt** z. B. stören, andere ärgern, Regeln missachten

➡ Dann kannst du **Neustarter** werden

⚠ Wichtige Regeln

- Du kannst **keine Stufe überspringen**
- Du musst deine **Checkliste vorzeigen**, sonst bleibst du in deiner Stufe

📅 Wann wird geschaut?

- 👉 Vor den Ferien (Herbst, Weihnachten, Ostern, Sommer)
- 👉 Oder zwischendurch, wenn sich etwas ändert

✗ Was sind Regelverstöße?

- stören oder andere ablenken
- Regeln nicht einhalten
- andere ärgern oder beleidigen
- Materialien kaputt machen oder schlecht behandeln
- Handy / Tablet falsch benutzen

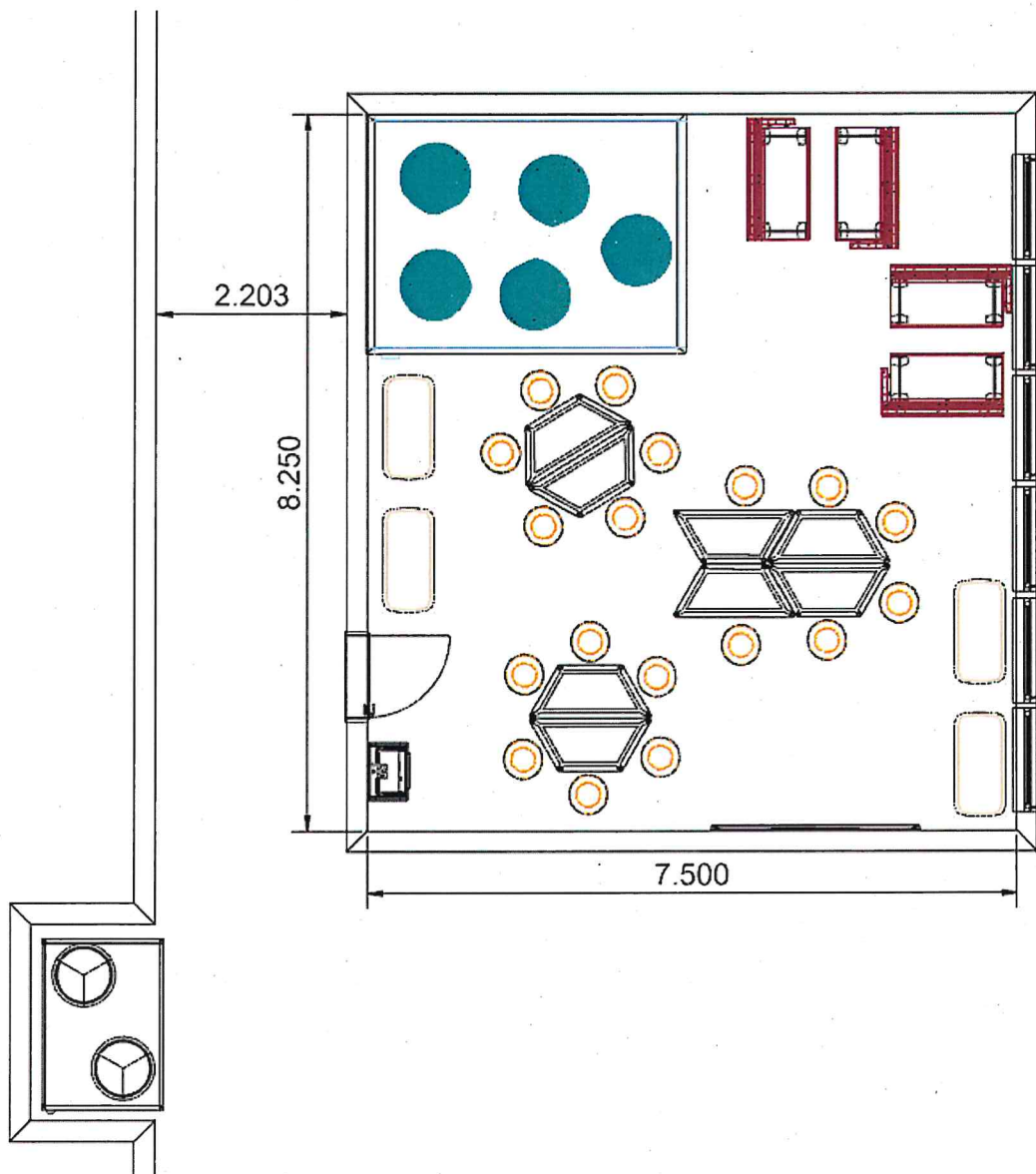
👍 Warum das gut ist...

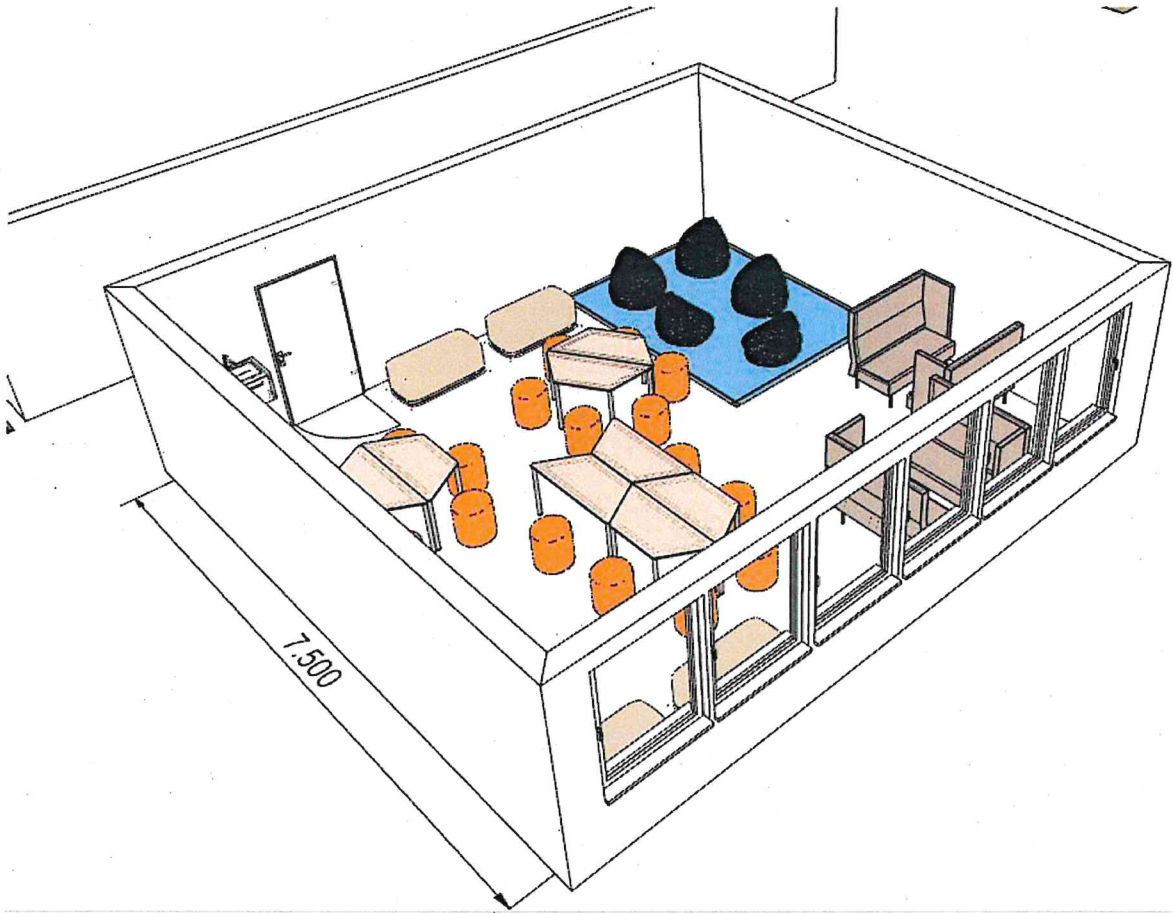
- 👉 Du kannst zeigen, was du kannst
- 👉 Du bekommst mehr Freiheiten
- 👉 Du lernst selbstständig zu arbeiten

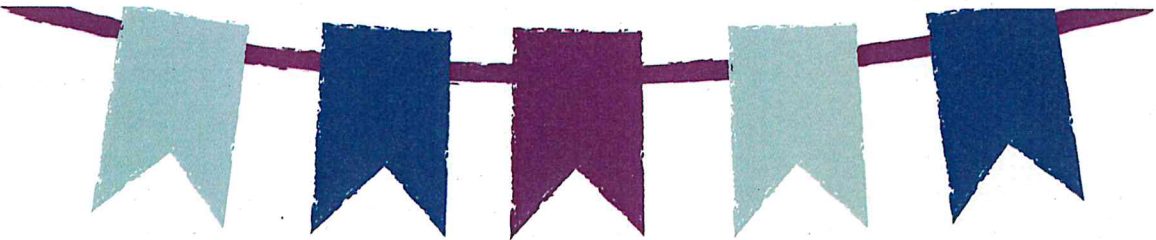
4 LERNRÄUME

Lernatelier

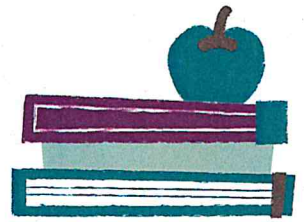
Regularien







REGELN: LERNATELIER



Wer darf das Lernatelier / Flur / GTS nutzen?

- es darf nur von SuS genutzt werden, die die entsprechende Graduierung erreicht haben.
- Jede Lehrkraft 5a-5d achtet darauf, dass max. 6 SuS aus der Klasse ins Lernatelier gehen.

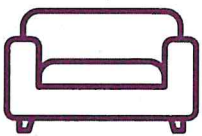


Arbeiten im Lernatelier / Flur / GTS:

- Wir arbeiten leise (Flüsterton) & konzentriert.
- Wir stören niemanden.
- Gespräche sind kurz, leise & arbeitsbezogen.



Nutzung der Möbel und Materialien:



- Wir gehen sorgfältig damit um.
- Möbel dürfen nur so umgestellt werden, dass andere nicht gestört werden.
- Am Ende stellen wir alles wieder zurück.
- Der Platz wird sauber & ordentlich hinterlassen.

Verantwortung & Rücksichtnahme:



- Wir übernehmen Verantwortung für unser Lernen.
- Ist der Raum / Flur voll, gehen wir in den Klassenraum zurück.

5 LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

Check-up



CHECK - UP

Lerninhalt: X.1 „Lerninhalt“



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Suche dir zwei Aufgaben aus und bearbeite diese:

1. Aufgabe (*Macher*)

___ / ___ Punkte

2. Aufgabe (*Macher*)

___ / ___ Punkte

3. Aufgabe (*Experte*)

___ / ___ Punkte

4. Aufgabe (Experte)

___ / ___ Punkte

Gesamtpunktzahl: ___ / ___

Note: _____

Datum: _____

Kürzel: _____

Kenntnisnahme: _____